

WENN DER CHEF IMMER THOMAS HEISST EIN EYE-OPENER VORTRAG

„Thomas ist der häufigste Name in den deutschen Börsenvorständen und bis vor kurzem gab es dort mehr Thomasse und Michaels als Frauen insgesamt.“

Seit Jahrzehnten wählen Unternehmen ihre Führungskräfte nach nahezu unverändertem Muster aus, obwohl der Arbeitsmarkt längst viel diverser geworden ist.

Warum gibt es diese extreme Homogenität in den Führungsetagen – und warum ist sie ein Problem? Wie sieht es in anderen Ländern aus und was läuft dort besser?

Diese Keynote gibt eine Übersicht über die Situation von Frauen in Führungspositionen in deutschen Unternehmen. Auf kurzweilige Art vermittelt sie Zahlen und Fakten, benennt Hindernisse und zeigt Lösungen auf.

KEYNOTE INHALTE

- Zentrale Zahlen, Daten und Fakten aus den AllBright Berichten
- Wieso sind Frauen in Führungspositionen gut für die Unternehmensperformance?
- Was verhindert Vielfalt in Unternehmen?
- Was machen Unternehmen mit hohem Frauenanteil in der Führung anders?
- Was kann Deutschland von Ländern wie Schweden oder den USA lernen?



Anzahl Teilnehmende unbegrenzt



60-90 Minuten (45 min. Vortrag, 15-45 min. Q & A)



Englisch, Deutsch



Digital, Präsenz



academy@allbright-stiftung.de